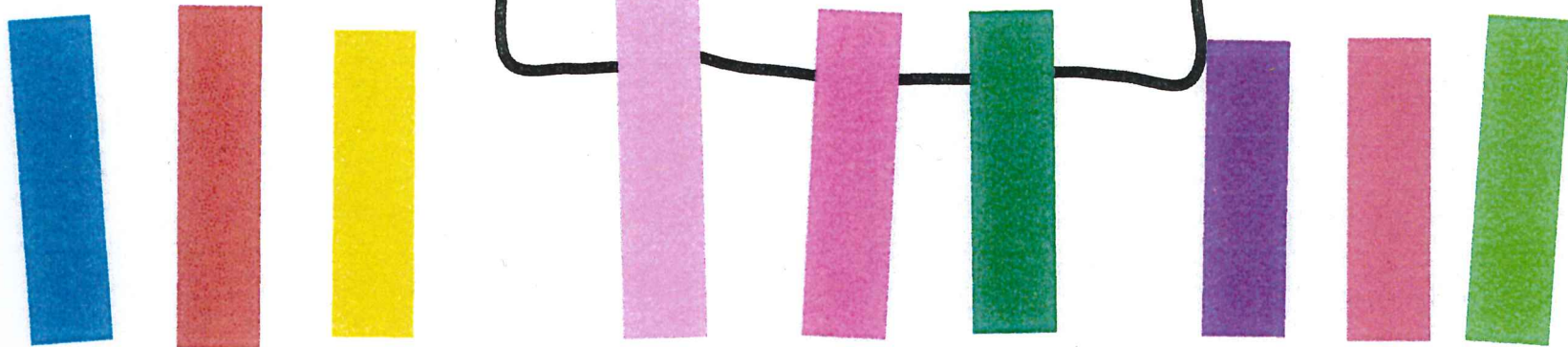


Andreas Lindenbaum

neun

(2014)

für Streicher
&
einen Flügel

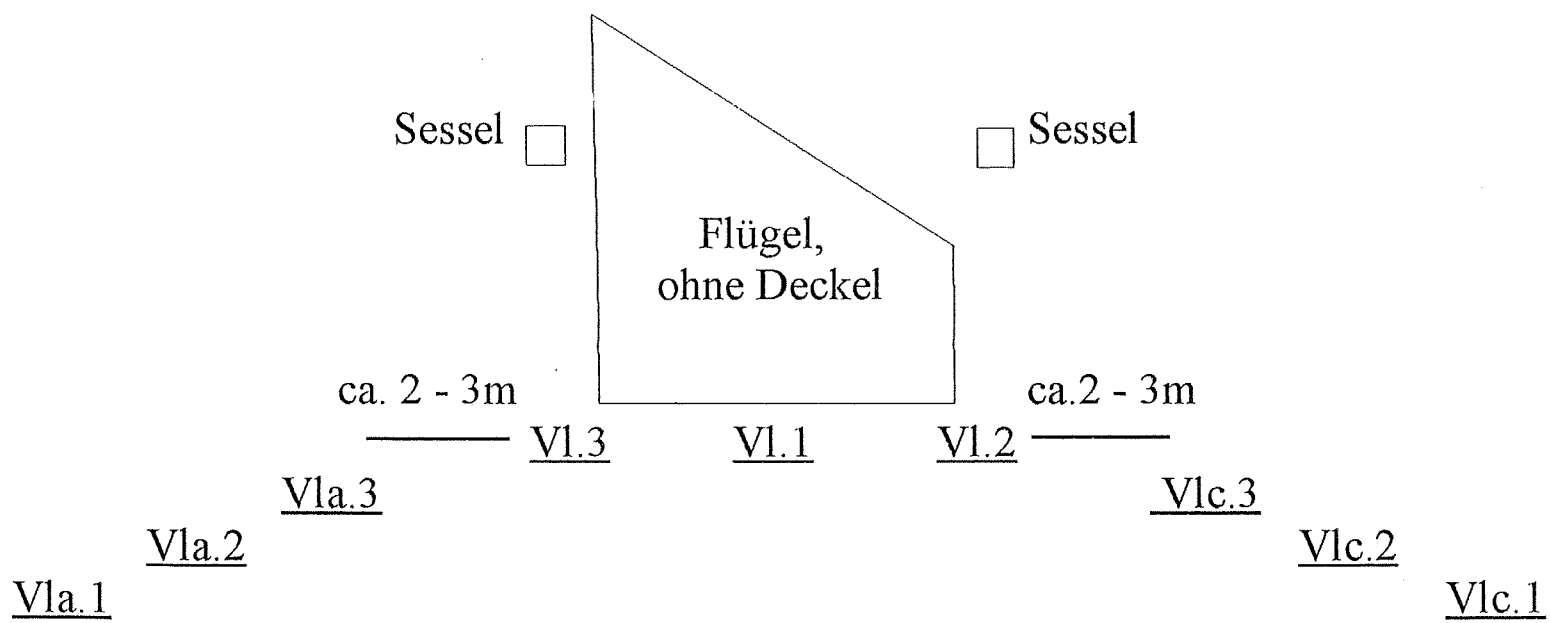


NEUN

für

3 Violinen
3 Bratschen
3 Violoncelli
1 Flügel

Aufstellung



Violinen stehend.
Bratschen und Celli sitzend.

NEUN
für Streicher und einen Flügel

Alle Aktionen am Instrument müssen gut sichtbar für das Publikum ausgeführt werden. Die Klarheit jeder Bewegung, und ihrer Richtung, ist von entscheidender Bedeutung für das Stück. Jede Bewegung muss deutlich von Bewegungslosigkeit umrahmt werden. Für die MusikerInnen bedeutet das: nach jeder Aktion in der Position verharren. Nächste Aktion erst im letzten Moment vorbereiten. (wenn nicht anders angegeben)
Dies gilt im Besonderen für die Ganzbogenstriche und die Seitwärtsbewegungen am Instrument, am Anfang des Stückes.
Alle Aktionen, die über das instrumentale Spiel hinausgehen, sollen natürlich und selbstverständlich ausgeführt werden. Jegliche schauspielerischen oder komödiantischen Ambitionen müssen vermieden werden.


Zeichenerklärung und Abkürzungen

Bg. Bogen
Fr. Frosch
M. Mitte des Bogens
Sp. Spitze
GB ganzer Bogen. Der Bogen wird hier in der Regel während eines Achtels zur Gänze durchgezogen. Der dabei entstehende Verlust der Klangkontrolle ist intendiert.

ord. ordinario
s.p. sul ponticello (nah am Steg streichen)
c.l. col legno (mit dem Holz des Bogens)
batt. battuto
salt. Saltando


⊕ Dämpfzeichen linke Hand liegt locker auf dem Griffbrett, um die leeren Saiten zu dämpfen.


O aufheben der Dämpfung

 mit Überdruck, so nah als möglich am Saitenhalter, auf der Umspinnung hinter dem Steg spielen.

„höchster Ton“ (siehe T. 85 ff.) Bg. streicht auf höchster Saite s.p. und Griffinger greift knapp an den Bogenhaaren. Dabei entsteht ein Geräusch (kein Ton!), welches dem gesprochenen „sss...“ möglichst entsprechen soll.

 Griffbrettschlüssel zeigt den Ort der Aktion auf dem Griffbrett an.

Fr.
↓
 Bg. am Frosch ansetzen, ohne zu ziehen.

Sp.
↓
 Bg. An der Spitze ansetzen, ohne zu ziehen. Mit viel Druck, Bogen soll nicht zurückprallen.



Das Instrument, während der Bogen auf der Saite liegt, ruckartig, und soweit als möglich nach links ziehen. Bogen und linker Arm bleiben unbeweglich. Der dabei entstehende Verlust der Klangkontrolle ist intendiert. (Vlc.: evtl. linkes Knie nach hinten nehmen, um das Cello „vorbeizulassen“)



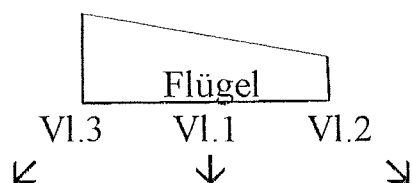
Ruckartige Bewegung zurück in die Ausgangsposition.

Weitere besondere Spieltechniken werden in der Partitur verbal beschrieben.

Violinen:

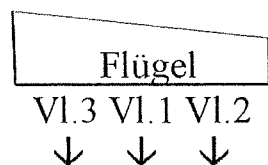
Der Flügel wird in der Position B (s.u.) von den Violinen, die vor der Tastatur des Flügels stehen, mit dem Hintern gespielt. Dabei den Schwung aus den Beinen holen. Nicht einfach draufsetzen! Eine differenzierte Beinarbeit ist sehr wichtig für die geforderte Verschiedenheit der Artikulation und Dynamik.

Position **(A)**:



Normale Spielhaltung. VI.2 und 3 sind leicht nach außen vom Flügel weggedreht, um Platz für den Bogen zu haben.

Position **(B)**:



MusikerInnen stehen dicht nebeneinander. Geige und Bg. abgesetzt vor dem Bauch. Übergänge von **A** zu **B** müssen sehr genau einstudiert werden.

Pos. **(B')**: Geige am Brustbein ansetzen und soweit rechts drehen, dass die Decke nach rechts zeigt und der angesetzte Bg. mit der Spitze senkrecht nach oben zeigt. Dann die Geige senkrecht nach oben, bzw. nach unten, am Bg. entlangziehen. (Bg. nicht ziehen) Schnecke nach oben ziehen ↑, bzw. Schnecke nach unten ziehen ↓. Maximale Auslenkung.

Pos. **(C)**: MusikerInnen wie Pos B, nur etwas weiter auseinanderr. VI. bei allen MusikerInnen gleiche Höhe! Bg. wird waagrecht auf der Zarge am Fr. angesetzt. Dabei so ansetzen, dass die Sp. bis zum Fr. der/des NachbarIn reicht. VI.1 und 2 haken sich mit dem kleinen Finger der rechten Hand in die Sp. des Bogens der/des NachbarIn ein. Alle drei Bögen bilden eine waagerechte Linie. Im Abstrich führt VI.3, im Aufstrich VI.2.

Weitere, für die Aufführung benötigte Utensilien:

Bratschen: drei Paar baumwollene Handschuhe.

Violoncelli: drei mal Kolophonium, drei Staubtücher zum Saitenreinigen

NEUN für Streicher und einen Flügel

A. Rindorba

ca. 100

VL1
VL2
VL3

Handwritten musical score for Violins 1, 2, and 3. The score is in 3/4 time and consists of 8 measures. It features dynamic markings such as *sf*, *f*, and *sp*. There are also performance instructions like *Einsatz* and *GB* (likely *Grave* or *Groß*). The notation includes various note values, rests, and slurs.

Vla 1
Vla 2
Vla 3

Vlc 1
Vlc 2
Vlc 3

8

Handwritten musical score for Viola 1, Viola 2, Viola 3, Violoncello 1, Violoncello 2, and Violoncello 3. The score is in 3/4 time and consists of 8 measures. It features dynamic markings such as *sf*, *f*, and *sp*. There are also performance instructions like *Einsatz* and *GB*. The notation includes various note values, rests, and slurs. On the right side, there are additional markings: *Bg. stop* and *Bg.*.

8

1

1.2.3.: VL.
absetzen

15

GD GB GB (Griff bleibt) batt. Sp. Fu. GB
 Pos. (B) Pos. (B) *sf* *sf*

GB GB (Griff bleibt) batt. Sp. Fu. GB "Freeze"

GB (Griff bleibt) batt. Sp. Fu. GB "Freeze"

p *sf* *sf*

22

~~1. Pos. (A) VL. ansetzen~~
 2. Pos. (A) VL. ansetzen

Einsatz

schaut zu VL2

GB

GB GB

u v v u

Alte: nicht gemessenen, unregelmäßig, wild und chaotisch

ca. 10"-12"

26

in tempo

1. Vl. einsetzen Einsatz Bg stopp

ca. 80

ca. 4"-5"

ca. 15"-20"

Bg. nur einsetzen, schnelle Bew.

(32)

1.2.3.: Kopf zu Vla. drehen

54

Handwritten musical score for page 54, featuring three systems of staves. The top system includes three staves with notes and dynamic markings like *sf*. The middle system is for three basses, with instructions: "1.2.3.: Instr. nach links ziehen" and "1.2.3.: Instr. nach rechts ziehen". The bottom system is for three violas, with instructions: "1.2.3.: Instr. nach links ziehen" and "1.2.3.: rechts".

Annotations on the right side of the score include: "schnecke nach oben", "Schnecke nach unten", "Schnecke nach unten", and "FREEZE".

At the bottom of the page, there are handwritten notes: "5" and "V".

59

Handwritten musical score for page 59, featuring three systems of staves. The top system includes three staves with notes and dynamic markings like *p*. The middle system is for three basses, with instructions: "1.2.3.: nur bis M. zurück". The bottom system is for three violas, with instructions: "1.2.3.: Bg geht am Tr., ohne zu ziehen, vertikal über die Saiten hinauf, bis Griffinger (in der Pos. bleiben!)" and "Dabei nach vorn beugen, bis die Schnecke auf dem Knie liegt. 'Schnarrendes' Geräusch".

Annotations on the right side of the score include: "lange Stille", "in der Pos. bleiben", "in der Pos. bleiben", and "1.2.3.: Bg am Tr. abwinkeln.".

At the bottom of the page, there are handwritten notes: "5" and "V", and the phrase "Kurrendes" Geräusch".

72

ca. 6" - 8"

Einsatz

espr. \hat{v}

pp \hat{v}

alle: kurzer "frett" dann gemeinsam blättern.

pizz arp. gliss. etc.

pizz arp. gliss. etc.

pizz arp. gliss. etc.

(Griffca) p gliss

(Griffca) p gliss

(Griffca) p gliss

(Griffca) p gliss

alle: unabhängig voneinander übergehen zu \Rightarrow

75

ca. 10" - 12"

c.l. batt salt. etc. Stimme: "tik-pak-tak-tok-pak" etc. Stimme stopp!

c.l. batt salt. etc. Stimme: "tik-pak-tok-tak-pak" etc. Stimme stopp

alle: sprechen. stimmlos, starke Konsonanten, unregelmässig. Stimme stopp

c.l. batt salt. etc. Stimme: "tik-pak-tok-tak-pak" etc. Stimme stopp

c.l. salt batt. etc. Stimme: "tok-pak-tik-tak-pak" etc. "fff." "fff." "sim."

c.l. batt salt. etc. Stimme: "tok-pak-tik-tak-pak" etc. "fff." "fff." "sim."

c.l. batt salt. etc. Stimme: "tok-pak-tik-tak-pak" etc. "fff." "fff." "sim."

1.2.3: arco aufre. Zarge

1.2.3: Bg. ff schon ansetzen

1.2.3. (Bg. bleibt stehen)

76

c.l. salt. etc. 1.2.3.: immer -- weniger -- werdend

1.2.3.: Spannschraube senkrecht auf Grubrett

Pos. halten

(ca. 80)

1.2.3.: arco auf Stegseite

1.2.3.: arco auf Steg

1.2.3.: batt

1.2.3.: Bg bleibt stehen

zur Sattel u. d. Hand

84

1.2.3.: Stimme: "sss..."

1.2.3.: höchsten Ton

1.2.3.: Stimme: "sss..."

1.2.3.: höchsten Ton

1.2.3.: Stimme: "sss..."

1.2.3.: höchsten Ton

Schlag auf Zarge

Vla. sofort anschliessen

ca. 20"

90

1.2.3.: Vl. langsam absetzen.
Zu Vlc. schauen, (nur Kopf)
wieder zurück.
In die Noten schauen.



→ Pos. B
→ Pos. C

Mobile: Elemente (a)(b)(c) frei kombinieren. Ein Element auch mehrmals hintereinander. Sehr ruhig, jeder ganz in sich versunken.

Handwritten musical notation for three staves (Violin, Viola, Cello) showing various techniques like saltos, trills, and bowing patterns. Includes circled letters (a, b, c) and dynamic markings like p, sf, b+, mf.

"Tuch":

1.2.3.: Bg. absetzen.

nach ca. 10"

Saiten mit Tuch abwischen

1.2.3.:

absetzen

zu Vl. schauen (nur Kopf),
wieder zurück.
In die Noten schauen.

Handwritten musical notation for three staves (Violin, Viola, Cello) showing bowing techniques and string cleaning with a cloth. Includes circled letters (a, b, c) and dynamic markings like p, sf, b+, mf.

ca. 20"

in tempo
plötzlich

Einsatz

1.2.3.: Pos. C vorbereiten.

Bögen im letzten Moment ansetzen.

Handwritten musical notation for three staves (Violin, Viola, Cello) showing the beginning of a section with dynamic markings like ff and sf.

Mobile: sim.

Vba.:
sofort anschließen

Handwritten musical notation for three staves (Violin, Viola, Cello) showing various techniques like pizzicato, arco, saltos, and trills. Includes circled letters (a, b, c) and dynamic markings like p, mf, sf, b+, mf.

1.2.3.: nach ca. 5"

Kolophonium in die

l. Hand nehmen. Hand
auf Kopfhöhe vor
dem Körper. Bg.

waagrecht mit dem
r. Arm durchziehen

l. Arm bleibt ruhig.

"Kolophonium":

Einsatz

Sp.

GB

1.2.3.:

absetzen

Handwritten musical notation for three staves (Violin, Viola, Cello) showing the Kolophonium section with dynamic markings like p, sf, b+, mf.

ca. 8" - 10" [C]

alte: immer mehr in tempo ca. 100-120 (oder mehr)
Parten machen immer sehr rhythmisch, wie eine Maschine

Handwritten musical score for strings and piano. The score is written in 3/4 time and consists of three systems. The first system includes three staves for Violins (V1, V2, V3) and three staves for Violas (V4, V5, V6). Each string staff begins with the instruction "decresc. pp". The piano part is on the bottom staff, starting with "decresc. pp" and "I/II". The score features various musical notations including slurs, accents, and dynamic markings such as "ff" and "s.p.". The tempo is indicated as "ca. 100-120 (oder mehr)".

Handwritten musical score for strings and piano. The score is written in 3/4 time and consists of three systems. The first system includes three staves for Violins (V1, V2, V3) and three staves for Violas (V4, V5, V6). The piano part is on the bottom staff. The score features various musical notations including slurs, accents, and dynamic markings such as "ff", "s.p.", and "ord.". The tempo is indicated as "ca. 100-120 (oder mehr)".

D

Handwritten musical score for guitar, consisting of three systems. The first system includes a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with a diagonal slash. The second system features a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with notes and rests. The third system includes a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with notes and rests. The score is annotated with various performance instructions such as "sp.", "pizz.", "gliss.", "ovd.", "s.p.", "1.2.3.: Aufstehen", "1.2.3.: Spannmaschine", and "1.2.3.: batt. an".

Handwritten musical score for guitar, consisting of three systems. The first system includes a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with a diagonal slash. The second system features a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with notes and rests. The third system includes a treble clef staff with notes and rests, and a bass clef staff with notes and rests. The score is annotated with various performance instructions such as "pizz.", "gliss.", "arco", "ord. br.", "sim.", "Aufstehen", and "1.2.3.: batt. an".

E

Musical notation for three staves (Violin I, Violin II, Viola) with fingerings in boxes: [2], [1], [2], [1], [2], [1] for Violin I; [2], [3], [1], [2], [3], [1] for Violin II; [2], [3], [4], [1], [2], [3] for Viola.

1.2.3.: Mit ausgestrecktem
Bg. ins Publikum
di. dirigieren. (Vla. bleibt
angesetzt)

1.2.3.:
hinsetzen

Musical notation for three cello/bass staves with fingering patterns: 1 2 3, 1 2 3, 1 2 3, 1 2 3, 1 2 3, 1 2 3. Includes dynamic markings like *sim.*

Musical notation for piano accompaniment with various dynamics: *ord.*, *s.p.*, *ord.*, *sf*, *ff*, *gliss.*, *sf p*, *sf*.

F

Musical notation for three staves with fingerings in boxes: [2], [1], [2], [1], [2], [1] for Violin I; [2], [3], [1], [2], [3], [1] for Violin II; [4], [1], [2], [3], [4] for Viola. Includes circled 'A' markings and dynamic markings like *ord. gliss.*, *sf p*, *sf*.

Musical notation for three cello/bass staves with dynamics: *gliss.*, *sf p*, *sf*, *gliss.*, *sf*, *sempre ff*, *sempre ff*, *sempre ff*.

Musical notation for piano accompaniment with dynamics: *sempre ff*, *sempre ff*, *sempre ff*.

Mit aller Kraft

Alte: Übergang → zu →

ca. 10" - 12"

→ molto s. p. Alte: allmählich Gritffinger aufheben (♢) und Saitendämpfer (♣). (nur noch Rauschen)

Alte: individuell leiser, molto bis $\text{ca. } 60!$ ungefähr gleichzeitig enden
 VL.+Vla.: Instr. absetzen. Kopf zu VL. drehen.
 (ca. 60) individuell aufhören. Bg. bleibt stehen
 VL. auf dem Steg. Nicht gemeinsam

G

1. Vl.: sobald die Vlc. begonnen haben, Bg. abspannen.
Dreht sich ruhig zum Flügel um, und legt
Bg. und Instr. vor sich auf den Flügel.
Stehen bleiben.

2.3. Vl.: sobald VL1 fertig ist, Bg. abspannen.

Instr. und Bg. auf den Sesseln neben dem Flügel
ablegen. Zurück in Pos. (B) gehen. Aber
jetzt wie VL1, mit dem Gesicht zu den Tasten
gedreht. Stehen bleiben.

Vla. 1.2.3.: Wenn die Vlc. begonnen
haben: hinsetzen.

Vlc. 1.2.3.: Die Elemente (a) - (d) werden frei kombiniert.

Die Einsätze folgen nach einem kurzen, aber stummen "Diskussion" (kurz anschauen) dann mit dem Bg.
auf das Element in den Noten zeigen und, gut sichtbar für das Publikum, mit der l. Hand
die Anzahl der Wiederholungen anzeigen. Dann Einsatz geben. Das Ausschauen der Elemente geht
reihum. Nach jedem Element kurzer "freeze", dann absetzen. Unterschiedlich lange Pausen machen.

pizz. auf
Saiten
hinter Steg *alca 69* (a) 2-3x

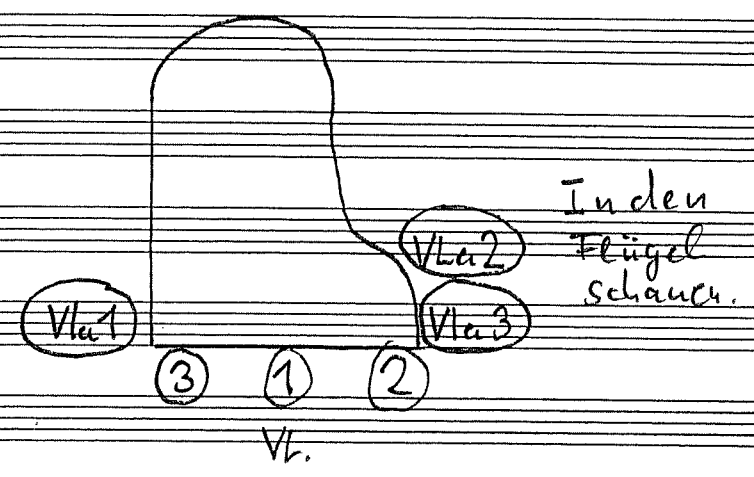
alca. 100-120 sp. (b) 3-5x

alca 60

sobald VL 2 + 3 ihre Position
erreicht haben, beginnt VL1 auf
dem Flügel zu spielen. Pedal
drücken, dann ruhig und in sich
versunken spielen. Niemals
lauter oder schneller werden!

Vla. 1.2.3.: Sobald VL1
auf dem Flügel spielt,
Kopf zu VL1 drehen.
ca. 5" verharren.

Dann: Aufstehen,
Bg. abspannen, Bg.
und Instr. auf
dem Sessel ablegen.
Weiße Handschuhe
anziehen. Zum Flügel
in die angegebene Position gehen:



alca. 80-90 (c) 3-5x

alca. 100

(d) 1-2x

oberes Drittel des Bg's
liegt c.l. auf Steg, nach
pizz. bis Gr-brett h. heraufziehen

"pizz. fluido"
Bg. seitlich
an Steg

Rauschen "quick"

c.l. GB sempre
c.l. Fr. Sp. v

etc. etc. etc.

Nach dem Element (e) der Vlc., beginnen auch Vcl. 2+3 auf dem Flügel zu spielen.

Vcl. Nachdem die Vcl's die Position am Flügel erreicht haben: Element (e) (nur 1x) so schnell wie möglich nacheinander einsetzen

kurzer "Freeze", dann Kopf zum Flügel drehen.

pizz. gliss. sfz.

im tempo der Vcl.

1.2.3.: p f p

3x

arco I P

arco II P

arco III P

Bg. bleibt stehen

vollständige Dämpfung ca. 4x

p. a. p. cresc.

1 "Freeze"

1.2.3.: nach ca. 4" undichten und ins Publikum schauen.

2 "Freeze"

1.2.3.: nach ca. 4" Hände aus dem Flügel und ins Publikum schauen.

3 "Freeze"

1.2.3.: nach ca. 4" Bg. absetzen und ins Publikum schauen.

(Sed. sempre)

Vcl. 1.2.3.: Nach dem Einwurf der Vcl. werden die gespielten Saiten im Flügel, eine nach der anderen, mit den Händen gedämpft. Hinter den Dämpfern, mit viel Druck. Es sollen keine Tonhöhen, sondern nur noch ein perkussiver Klang zu hören sein. Zeit nehmen!

wie ein Echo

sim. pp

1.2.3.: nach ca. 4" Bg. absetzen und ins Publikum schauen.